



TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.ervin-event.de

Espelkamp

◆ Bäder ◆

Atoll, Bad, Sa 10.00 bis 22.00, So 10.00 bis 22.00, Sauna, Sa 10.00 bis 22.00, So 10.00 bis 22.00, **Lichterzauber**, So 19.00 bis 22.00, Trakehner Str. 9, Tel. (05772) 97 98 40.

◆ Bühne ◆

Anny Hartmann: „Schwamm drüber“ – der besondere Jahresrückblick, Sa 20.00, Neues Theater, Trakehner Str. 1, Tel. (05772) 44 24.

◆ Gesundheit ◆

Infotelefon Pflege, 0571 / 807 22 807, Sa 9.00 bis 15.00, So 9.00 bis 15.00.

◆ Kino ◆

Elite-Filmtheater: P.S. Ich liebe Dich (ab 0 J.), Sa 19.00. **Telefon:** Elite-Filmtheater, Espelkamp (05772) 40 09

◆ Museen ◆

Teppich-Museum Tönsmann, Sa 9.00 bis 14.00.

◆ Speziell für Ältere ◆

DRK-Seniorenbüro, Spiel- tage, Sa 15.00 bis 18.00, Schneiders am Brunnen, Breslauer Str. 27, Tel. (05772) 9 36 91 01.

◆ Speziell für Jugend ◆

Jugendzentrum ISY 7, 12 bis 21 Jahren, So 15.00 bis 17.00, Isenstedter Str. 7, Tel. (05772) 61 07.

◆ Vereine ◆

Schützenverein Fabbenstedt, Vereinsmeisterschaften, Sa 15.00 bis 17.30 / So 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00, Schießstand Schule. **Kneipp-Verein:** Nordic-Walking, Sa 14.00 bis 15.15, Parkplatz Auesee.

Kneipp-Verein: Romme, Sa 15.00 bis 18.00, Schneiders am Brunnen, Breslauer Str. 27, Tel. (05772) 9 36 91 01.

◆ Sonstiges ◆

Aktion Tannenbaum, ab 8.30 Espelkamp-Mitte, Schmalge, Gestringen / Isenstedt-Frotheim ab 9.00 / Fabbenstedt, Fiestel ab 9.30, Sa. **BSG Wandergruppe**, So 10.00, Wilhelm-Kern-Platz.

FAMILIEN-CHRONIK

Geburtstage

Samstag
Isenstedt: Roland Krüger, Ammerstraße 4, 86 Jahre.
Sonntag
Schmalge: Anna Riesner, Am grünen Kranze 9, 88 Jahre.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenservice: 01803 322 399*
Anzeigenberater: (0521) 55 55 40
Fax Redaktion: (05772) 97 27 65

* 9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunk bis zu 42 Cent pro Minute

E-Mail:
espelkamp@nw.de

Hans Kracht (hak)
(05772) 97 27 51

Joern Spreen-Ledebrur (-sl-)
(05772) 97 27 55

Karsten Schulz (kas)
(05772) 97 27 52



Der Spaß an der Kunst: In Höxter hatten die Schüler der Waldschule die Gelegenheit, sich im Holzdruck im Stil von Jacob Pins zu versuchen. Dazu musste das richtige Motiv gefunden werden. Hier wird es gerade ausgesucht.

Auf den Spuren von Jacob Pins

Ein besonderes Geschichtsprojekt führte Waldschüler nach Höxter

VON HANS KRACHT

■ **Espelkamp.** Geschichtsunterricht kann manchmal trocken sein, wenn es beispielsweise einfach nur um Ereignisse und Jahreszahlen geht – oder er kann auch spannend sein, wenn sich Schüler direkt auf Spurensuche vor Ort begeben. Genau das taten Ende letzten Jahres einige Schüler der 10. b der Waldschule. Sie besuchten das Jacob-Pins-Forum in Höxter.

„KulturScouts OWL“ heißt ein Projekt, das Schülern die Möglichkeit zum außerschulischen Unterricht ermöglicht. Kosten für Anreise, Eintritt und Führung werden dabei vom Land übernommen. Das Projekt für Schulklassen kostenlos Bildung und Kultur in der Region ermöglichen

Höxter war von den Hauptschülern mit ihrer Lehrerin Annette Kanning deshalb ausgewählt worden, weil es thematisch zum derzeitigen Geschichtsunterricht passte. „Unser Thema ist der Nationalsozialismus“, erläuterte Annette Kan-

ning. Die Schüler erkundeten bei einer Führung in der Stadt „Stolpersteine“, die an jüdische Familien erinnern und zeigen, wo sie lebten, was aus ihnen geworden ist.

Es ging bei dieser Erkundung aber nicht nur um Juden und ihr Leben, sondern auch um Menschen, die sich gegen das Nazi-

Regime stellten. Die etwa einstündige Führung endete am Jacob-Pins-Forum.

Dort erhielten die Schüler ausführliche Informationen über den 1917 in Höxter geborenen Künstler Jacob Pins. Er floh in den frühen 30er Jahren als 19-Jähriger vor den Nazis nach Palästina, studierte an einer

Kunstschule und wurde vom Expressionisten Jacob Steinhardt unterrichtet. Pins entdeckte seine Leidenschaft für japanische Holzschnitte.

2005 starb Jacob Pins im Alter von 88 Jahren; seine Kunstwerke hatte er zuvor der Stadt Höxter vermacht, deren Ehrenbürger er war. Die Stadt hatte die Künstler zuvor häufig besucht, obwohl von dort seine Eltern nach Riga in ein Konzentrationslager deportiert und ermordet wurden.

Die Schüler der Waldschule, die all dies in eigenen Berichten festgehalten haben, hatten in Höxter auch die Gelegenheit, sich im Holzdruck im Stil von Jacob Pins zu versuchen. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt. „Es machte viel Spaß, selber etwas Künstlerisches zu schaffen“, berichtete Franziska.

Und ihr Klassenkamerad Lukas hat dieses Fazit gezogen: „Der gesamte Tag in Höxter war für uns alle sehr spannend und zusätzlich auch lehrreich. Auf jeden Fall ist dieser Ausflug empfehlenswert für den, der mal die Welt der Kunst erforschen will.“

INFO

Toleranz fördern, Neugierde wecken

◆ Um was es bei diesem Projekt geht, ist auf der Homepage KulturScouts OWL erläutert: ◆ Scout bedeutet soviel wie Späher, Kundschafter, Fahrten- sucher aber auch Aufklärer. Im kulturellen Kontext könnte das heißen: Jemand, der in den verschiedenen Sparten von Kunst und Kultur auf Spurensuche geht, der unterwegs ist, Neues erforscht und seine neu gewonnenen Erkenntnisse weitergibt.

◆ Was genau bedeutet Kultur eigentlich? Wo gibt es Schnittstellen zwischen „Hoch-Kul-

tur“ und „Jugend-Kultur“?

◆ Das Kennen-Lernen und Auskundschaften einer großen Vielfalt ästhetischer Formen vermittelt Freude an Unterschieden – zwischen Menschen und ihren Kulturen –, fördert folglich Toleranz, Neugierde, Offenheit und den Erwerb vieler weiterer elementarer Kompetenzen und Schlüssel-fähigkeiten, die für die individuelle Lebensgestaltung sowie für die berufliche Entwicklung von großer Bedeutung sind.

(www.kulturscouts-owl.de)

Von Lach-Yoga bis Qigong

Neues Semester der Volkshochschule (3:) Gesundheit und Bewegung

■ **Lübbecke Land** (nw). Neben bewährten Kursangeboten und Vorträgen zu den Themen Sportschiffahrt, Autogenem Training, Yoga und Entspannung sowie Gymnastik, Bewegung und Körpererfahrung gibt es neue Möglichkeiten, aktiv zu werden und gesund zu bleiben. Darum geht es im neuen Semester der Volkshochschule Lübbecke Land im Fachbereich Gesundheit und Bewegung.

Antje Storey bietet unter anderem einen Vortrag an zu „Zeitmanagement – mit Leichtigkeit Pflichten, Bedürfnisse und Vergnügen in Balance bringen“ und Gerda Kovermann referiert über die Thematik „Der menschliche Körper als biophysikalisches Kommunikationssystem“.

Yoga für Kinder und Jugendliche in diesem Semester zu den neuen Möglichkeiten, sich mit dem

Thema Yoga zu befassen.

Ein Einstieg in die immer noch recht unbekannt ganzheitliche Methode der Alexander-Technik ist bei einem Samstagvormittagskurs im März möglich.

Das Angebot im Bereich Wassergymnastik konnte erweitert werden und es finden zusätzliche Kurse in Lübbecke und Pr. Oldendorf statt.

Wer die Fettverbrennung fördern, die Muskulatur straffen und das Herz-Kreislaufsystem in Schwung bringen will, hat bei der VHS viele Möglichkeiten. Mit „Drums & Beats & Toning“ und „Aqua-Zumba“ kann man dabei noch interessante neue Varianten wählen.

Die vorgesehenen Kurse „Fitness Bootcamp“, „Selbstverteidigung beginnt im Kopf“, „Drachenstark und selbstbewusst“ sowie „Ching Tao-asiatische Schwertkampfkunst“ müssen

wegen der Absage der Dozenten leider ausfallen.

Ob Zumba, Latin Dance Fitness oder Zumba Fitness – Bewegung nach lateinamerikanischer Musik macht Spaß und hält fit. In den sechs Schulorten werden von Montag bis Freitag Vormittags- und Abendkurse angeboten und selbst für absolute Fitness-Einsteiger und Teilnehmende mit körperlichen Einschränkungen besteht die Möglichkeit, mit „Zumba Gold“ bei diesem Trend dabei zu sein.

Auf dem Wunschzettel der VHS-Webseite wurde immer wieder nach einem Angebot „Angebot für Anfänger“ gefragt. Wir haben einen Dozenten gefunden und bieten erstmalig einen entsprechenden Kurs sowie ein Vorbereitungsseminar auf die Sportfischerprüfung an.

In einem Tagesworkshops zum Thema „Mittelalterlicher Schwertschaukampf“ lassen

sich außergewöhnliche Bewegungserfahrungen sammeln.

Eine kurze Einführung in die Welt des Fliegens bietet ein Vortrag in Hüllhorst. Dabei geht es ganz speziell um das Ultraleichtfliegen.

Zu Themen aus den Sachberichten „Erkrankungen und Heilmethoden“ sowie „Gesundheitspflege und Erste Hilfe“ wird in zahlreichen Vorträgen und Kursen informiert. Neu im Angebot sind ein Massage-Einführungskurs, Vorträge zur Steinheilkunde und ein Seminar mit dem Thema „Fit for Sun – Sonnenschutz selbstgemacht“

Die Kursangebote im Ernährungsbereich sind weit gefächert. Von „Fisch als gesunde Lebensquelle“ über „Edle Speisen mit Spargel und Erdbeeren“ bis zu „Brunch und Frühstückskereien“ bieten sich vielfältige Möglichkeiten, sein Wissen zu erweitern.

Briefe an die Lokalredaktion

Ein ungehöriger Versuch

■ **Espelkamp.** Auf den letzten Bericht über die Aktivitäten der Elterninitiative, die sich für den Erhalt der Ina-Seidel- und der Ostlandschule einsetzt („Solidarität auf der einen, Ablehnung auf der anderen Seite“, NW vom 10. Januar), nimmt der Fraktionsvorsitzende der Unabhängigen Stellung:

„Ich will hier und jetzt keine Aussage zum Inhalt des angestrebten Bürgerbegehrens zu den Grundschulstandorten im Stadtgebiet machen, aber einen Punkt muss ich deutlich zurückweisen:

Nicht das Verhalten der Stadtverantwortlichen, sprich Politik und Verwaltung ist ‚Gift für das Vertrauensverhältnis zwischen Bürgern und Stadtführung sowie großer Schaden für die Demokratie in Espelkamp‘, sondern der ungehörige Versuch, Bevölkerungsgruppen und Stadt- und Ortsteile gegeneinander aufzuhetzen und auszuspielen zu wollen.

Es ist schon bemerkenswert, wenn Unterstützer der Bürgerinitiative auf der einen Seite meinen, demokratisch gewählte

Ratsmitglieder aus den Ortsteilen dürften nicht über Belange der Innenstadt entscheiden – Zitat: ‚Wenn man sich überlegt, dass der Schulausschussvorsitzende aus Frotheim kommt, der Bürgermeister aus Gestringen und der Fraktionsvorsitzende der Unabhängigen aus Fiestel, wird einem schnell klar, dass eine Schließung nur in Espelkamp-Mitte in Frage kommen kann‘ (Neue Westfälische vom 5. November).

Eben diese Personen nehmen die Unterstützung der Ortsteile für ihre eigenen Interessen aber sehr wohl gerne an.“

Paul-Gerhard Seidel
32339 Espelkamp

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.

Auf dem Weg, die Welt zu entdecken

AWO-Kindertagesstätten informieren

■ **Espelkamp** (nw). Die Kindertagesstätten „Abenteuerland“, „Purzelbaum“ und „Rahdener Straße“, alle in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt (AWO), nehmen noch bis zum 17. Januar Neuanmeldungen entgegen um Kinder dabei zu unterstützen, ihre Welt zu entdecken. Es werden Plätze von unter 1 Jahr bis 6 Jahren angeboten. Die Betreuungszeiten umfassen 25 / 35 / 45 Stunden pro Woche.

Das ich die Strukturen der einzelnen Einrichtungen unterscheiden, werden die Eltern gebeten vor Ort nachzufragen, welche Betreuungszeiten in den Einrichtungen vorgehalten werden. Alle drei Kitas bieten ganztägige Öffnungszeit an, und alle möchten die Kinder dabei unterstützen, die Welt zu entdecken. Die Einrichtungen der AWO haben das gleiche Ziel: „Die Kinder stehen bei uns im Mittelpunkt und können bei uns spielen, lachen, entdecken, toben, sprechen, Freunde finden, selbstständig werden, Natur erleben, experimentieren und feiern“.

Die gezielte Förderung der

Kinder umfasst das Bielefelder Screening (ein Verfahren zum Feststellen einer Lese-Rechtsschreib-Schwäche), das HLL (Hören, Lauschen, Lernen) als Programm dazu, das Zahlenland und viel Bewegungserfahrungen. Für die Schulanfänger findet regelmäßig ein „Kaffeeklatsch“ statt mit Angeboten, die den Kindern den Start in die Schule erleichtern sollen.

Gezielte Angebote im Sprachbereich „Wir verstehen uns gut“ nach Elke Schölter für Kinder die zwei Jahre vor der Einschulung stehen, runden das Angebot ab. Interessierte Eltern können sich unverbindlich die Einrichtungen anschauen.

AWO-Familienzentrum „Abenteuerland“, Torgelower Weg 1, Tel. (0 57 72) 55 89, Leitung: Elke Borchering;

AWO-Kita „Purzelbaum“, Elsa-Brändström-Straße 25, Tel. (0 57 72) 82 87, Leitung: Anita Detering;

AWO-Familienzentrum Rahdener Straße, Rahdener Straße 49, Tel. (0 57 72) 7462, Leitung: Ursula Borgmann

Informationen für Eltern

Verbundschule Hille lädt ein

■ **Hille** (nw). Die Gesamtschule und das Gymnasium Hille laden alle Eltern, deren Kinder nach dem Ende der Grundschulzeit im Sommer eine weiterführende Schule besuchen werden, zu einem Informationsabend am Montag, 14. Januar, ein. Die Veranstaltung für das Gymnasium beginnt um 19 Uhr im Klausorraum, die der Gesamtschule um 19 Uhr in der Aula.

An diesem Abend werden Eltern und Interessierten die Bildungsangebote der Gesamtschule und des Gymnasiums Hille erläutert. Es wird unter anderem über die Struktur der Schule und besonders über das vorgezogene Anmeldeverfahren der Gesamtschule informiert.

Dazu gibt es Auskünfte über die Ausbildungsgänge, den Ganztag, die Bläserklasse und die neue Kooperation mit der JSG NSM-Nettelstedt.

Thematisiert werden auch die Bereiche Sprachen lernen, Förder- und Ganztagsunterricht, das Fahrtenprogramm, Freizeit-

angebote sowie die angebotene tägliche Hausaufgabbetreuung. Außerdem können sich Eltern mit eventuellen Fragen direkt an die Schulleitung wenden.

Nach beiden Veranstaltungen haben interessierte Eltern Gelegenheit, individuelle Fragen zu klären und sich beraten zu lassen. Dieser Informationsabend richtet sich besonders auch an Eltern, die nicht in der Gemeinde Hille wohnen, für die aber Hille die nächstliegende Gesamtschule oder für die das Gymnasium Hille das nächstliegende öffentliche Gymnasium (keine kirchliche Ersatzschule) ist.

Nach Fertigstellung des Anbaus stehen an der Verbundschule Hille mehr Plätze für Schüler auch aus den umliegenden Kommunen zur Verfügung. Besonders wird deshalb darauf hingewiesen, dass für beide Schulformen auch für Eltern auswärtiger Kinder keine selbst zu tragenden Schülerfahrkosten anfallen.

KURSE UND SEMINARE

Aqua-Zumba

■ **Espelkamp** (nw). Aufgrund der großen Nachfrage hat die Volkshochschule Lübbecke Land einen zusätzlichen Aqua-Zumba-Kurs eingerichtet. Dieser findet vom 8. Februar bis 19.

April freitags von 18.45 bis 19.30 Uhr im Lehrschwimmbecken der Ernst-Moritz-Arndt-Schule statt. Die Leitung hat Anna Petker. Weitere Informationen gibt es im Kulturbüro im Bürgerhaus, Tel. (0 57 72) 5 62-2 55.



Neuanfang: Hussein Al Ali eröffnet am 1. April seine Kieferorthopädie-Praxis im Sparkassen-Gebäude. FOTO: LEONIE MOLLIS

Praxiseröffnung am 1. April

Zahnarzt mit Schwerpunkt Kieferorthopädie kommt

■ **Espelkamp** (mol). Am 1. April erweitert sich das medizinische Angebot in der Stadt: Dr. med. Dent. D.D.S. (SYR) Hussein Al Ali, Zahnarzt mit Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie, eröffnet seine Praxis im Sparkassen-Gebäude am Wilhelm-Kern-Platz 12. Der gebürtige Syrer freut sich schon sehr darauf: „Noch wohne ich in Bielefeld, aber ich möchte bald herziehen, da ich mich hier so wohl

fühle.“ Bislang war er in einer Praxis in Rahden tätig.

„Das ist ein riesiger Gewinn für die Stadt“, sagt Stadtoberrat Heiner Brockhagen. „Wir sind seit Jahren bemüht, Fachärzte herzuholen.“ Es sei für die Bürger wichtig, nicht immer 20 bis 30 Kilometer fahren zu müssen, um einen Facharzt aufsuchen zu können. Im Internet ist die Praxis unter www.kfo-espelkamp.de zu finden.